



Mit Federboa und frivolen Seitenhieben: Travestiekünstlerin Donna la Belle mischt die Kleingartenkolonie auf.

Hanke

Sommerfest mit Travestie: Knisternde Erotik bei Gemeinschaftsruh

AHLTEN. Schrebergärten sind ein Hort für Gartenzwerge und Spießer? Von wegen! Der Verein Gemeinschaftsruh in Ahlten hat bei seinem Sommerfest jetzt den Gegenbeweis angetreten. Ein schillerndes Nachtschattengewächs mit Federboa und Schminke ließ die Kleingärtner schier aus dem Häuschen geraten. Travestiekünstlerin Donna la Belle tänzelte

mit Stöckelschuhen auf etwas unebenem Rasen und verteilte frivole Seitenhiebe. Fächer wedelnd ging „sie“ auf Tuchfühlung in den vorderen Reihen: „Sie bekommen von einem Warmen kalten Wind“, frozzelte die Schöne und platzerte sich auch schon mal auf dem Schoß eines Herren.

Das Outfit saß dann auch perfekt, obwohl der improvisierte

Schminkbereich in der Rumpelkammer des Vereinsheims der Verwandlung vom Mann zur Frau nicht viel Spielraum ließ. Aber unter Kollegen werden auch ungewöhnliche Plätze in Kauf genommen. Der Festausschuss des Kleingartenvereins befindet sich seit einem halben Jahr nämlich in den Händen von Lutz Kaus-Hogen, in Ahlten besser bekannt als

„Fräulein Luise“, und Christian Kaus-Hogen, Manager der Truppe „Zauber der Travestie“. Seit sechs Jahren gärtnern beide im Verein und mischen jetzt auch angestaubte Traditionen auf. In diesem Jahr feierten nicht nur die Schrebergärtner, sondern auch erstmals die Anwohner des angrenzenden Neubaugebietes auf dem Vereinsgelände. suh